

## **Protokoll der 3. Mitgliederversammlung Sozialdiakonischer Verein**

Wann: 31.10.2017  
Wo: Kirchgemeindehaus Oberdorf, Pfarrhausweg 20, Steffisburg

Anwesend: 11 Mitglieder und 4 Gäste  
Entschuldigt: 19  
Protokoll: Stephan Loosli

---

### 1) Begrüssung und Einstieg

Stephan Loosli entfacht eine Kerze und würdigt den verstorbenen Synodalrat Jörg Haberstock, seine Arbeit und sein Engagement.

Präsidentin Ruth-Lisa Roder eröffnet die Mitgliederversammlung und heisst alle herzlich willkommen.

Kimberly Zwahlen gibt uns mit Bildern und Texten Einblick in ihr Pilgertagebuch.

### 2) Beschlussfähigkeit und Protokollführung

Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder

Protokoll: Stephan Loosli                      Stimmzähler: Philipp Joss

### 3) Genehmigung des Protokolls der MV 2016

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Die Protokolle der MV werden jeweils auf [www.sdverein.ch](http://www.sdverein.ch) publiziert.

### 4) Jahresbericht der Präsidentin

Der dritte Jahresbericht des sdv wird von der Präsidentin Ruth-Lisa Roder vorgelesen. Die Vision: Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet. vermag auch Sozialdiakonie zu bewegen.

Der Jahresbericht wird mit 10 Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

5) Personelles (2018 ist Wahljahr)

In einem Jahr finden wieder die Wahlen für den Vorstand statt. Es zeichnet sich ab, dass einige Vorstandsmitglieder aufhören werden. Es werden dringend Frauen und Männer gesucht, welche bereits sind, einige Zeit im Vorstand des sdv. mitzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen.

6) Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Den Aufwendungen von Fr. 3133.75 stehen Einnahmen von Fr. 6495.- gegenüber, daraus resultiert ein Einnahmeüberschuss von Fr. 3361.25.

Total Aktiven per 22.10.2017: Fr. 5967.80

Nach dem Traktandum 7 wird die Jahresrechnung mit 10 Stimmen und einer Enthaltung genehmigt

7) Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wird von den Revisoren zur Genehmigung empfohlen.

8) Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Der Vorstand sdv macht beliebt, die Mitgliederbeiträge trotz gutem Abschluss noch auf der vor einem Jahr festgelegten Höhe zu belassen. Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt. Wir behalten uns vor die Mitgliederbeiträge sdv. fürs Vereinsjahr 2018/19 zu senken. Es gelten folgende Mitgliederbeiträge:

- Mitgliedschaft sdv: Fr. 80.-- / Jahr
- Kombimitgliedschaft sdv & VSD: Fr. 60.-- / Jahr (Mitgliedschaft SDV Fr. 20.--)
- Mitgliedschaft ohne kirchliche Anstellung: Fr. 50.-- / Jahr (Z.B. Pensionierung)

9) Budget 2017/ 18, Genehmigung

Aufgrund eines Vorschlags an der Mitgliederversammlung wird dem Budget für Projekte Fr. 800.- hinzugefügt. Das bereinigte Budget sieht einen Betriebsaufwand von Fr. 4920.-, einen Betriebsertrag von Fr. 5000.- und somit einen Ertragsüberschuss von Fr. 90.- vor. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

10) Infos der Synodalrätin C. Hubacher

Thema: Kirche und Staat - Landeskirchengesetz

Am 6. September hat der Grossrat das Landeskirchengesetz in erster Lesung beraten. Es wurde nach geführter Diskussion überwältigend verabschiedet.

Eine grosse ungeklärte Frage blieb das Prozedere der Überführung von katholischen Geistlichen ins neue Pensionskassensystem. Weil diese Klärung mehr Zeit braucht, kann die 2. Lesung des Landeskirchengesetzes nicht schon im November traktandiert werden, sondern wird in der darauffolgenden Session im März 2018 erfolgen. Innerhalb der vom Synodalrat aufgestellten Projektorganisation wurde bisher sehr viel gearbeitet. Es arbeiten auch Vertretungen der drei Berufsgruppen und des Kirchgemeinde-Verbandes mit. Für die Projektleitung wurde mit *rpc – res publica consulting* eine unabhängige Firma eingesetzt.

Die Arbeit geschieht in 6 Teilprojekten:

TP 1: Anstellungsbedingungen Pfarrrschaft: Vorgabe: Personalreglement des Kantons weitgehend übernehmen

TP 2: Personalmanagement: Personalmanagement auf operativer Ebene; Aufbau Personaldienst, Fachstelle Finanzen; administrative Betreuung der Arbeitsverhältnisse

TP 3: Finanzen: Innerkirchlicher Finanzfluss unter den neuen Rahmenbedingungen; Auswirkungen der negativen Zweckbindung

TP 4: Synodalrat und gesamtkirchliche Dienste: Zusammenspiel Synodalrat und Bereiche; Übernahme der zusätzlichen Aufgaben; Modelle zur Optimierung; Berücksichtigung der Situation Neuwahlen 2018

TP 5: Personalentwicklung Pfarrrschaft: Analyse der Rollen und Zuständigkeiten unter den neuen Bedingungen; Konzept der Zuständigkeit der Kirche für die Pfarrrschaft, Aus- und Weiterbildung, Rolle der Regionalpfarrrschaft, Übernahme von Aufgaben der JGK (z.B. Aufnahme in den bern. Kirchendienst)

TP 6: Verortung der 3 Ämter: Stellung der Pfarrrschaft, Partizipation an der geistlichen Leitung der Kirche auf der Ebene Landeskirche, Mitdenken der beiden anderen Ämter, Einbezug Rolle der drei Ämter im Synodalverband und deren Zusammenwirken

Thema: Leitbildprozess

Grundsätzliches: Unter dem Kapitel „Voraussetzungen für den Dienst in der Kirche“ schreibt Art. 194, Abs. 4 der KiO: Bezüglich der erforderlichen Voraussetzungen, Fähigkeiten und Kompetenzen für die Ausübung des Pfarrberufes genehmigt die Synode im Rhythmus von acht Jahren ein Leitbild. Das letzte, noch gültige Pfarrerleitbild wurde an der Wintersynode 2003 intensiv beraten und von der Wintersynode 2004 verabschiedet. 2012 hätte der Synode erneut ein Pfarrerleitbild vorgelegt werden müssen. Aus verschiedenen Gründen musste die Erarbeitung herausgeschoben werden. Nun ist es längst überfällig. Weil inzwischen die Kirchenordnungsrevision die beiden anderen Ämter als gleichwertig neben das Pfarramt gesetzt hat, sollen auch alle 3 Ämter ein Leitbild vorlegen.

Der Leitbildprozess läuft deshalb nun parallel. Der Synodalrat hat den 3 betroffenen Bereichen den Auftrag erteilt, eine Struktur zu erarbeiten, welche mit den ämter-spezifischen Inhalten gefüllt werden soll. Die Arbeit ist nun auf der operativen Schiene.

Thema: Diakonie Schweiz

Die Konferenz Diakonie Schweiz hat am 1.1.2017 die Arbeit aufgenommen. Inzwischen sind auch die Arbeitsgruppen gestartet. Aus dem Refbejuso-Gebiet sind 5 Personen in den Arbeitsgruppen tätig, wobei eine dieser Personen nicht Refbejuso, sondern die Diakonenschaft Greifensee vertritt. Auf der Ebene des Ausschusses arbeiten Claudia Hubacher als Vertretung der Exekutiven und Andreas Fankhauser als Vertretung der Arbeitsgruppen mit. Am 1. Juli wurde die Informationsplattform diakonie.ch aufgeschaltet. Es lohnt sich, deren Inhalte zu entdecken! Ich empfehle euch den Newsletter zu abonnieren. Besonders empfehlenswert ist unter dem Menu-Stichwort PRAXIS die Eingabemöglichkeit gelungener Projekte als Best-Practices-Katalog. Von unserer Seite ist JobCaddie hier aufgeführt. (<https://www.diakonie.ch/praxis/>)

#### 11) Infos aus dem Bereich Sozialdiakonie Refbejuso

- Miriam Deuble, Fachstellenleiterin Grundlagen, Dienste, Vernetzung und Stefan Schranz, Bereichsleiter Sozial-Diakonie informieren: Es gab in diesem Jahr verschiedene Neuanstellungen. Gabriela Weber ist heute an der Mitgliederversammlung mit dabei. Sie arbeitet seit dem 1. August bei Refbejuso. Als Juristin arbeitet sie als Beauftragte für Ehe, Partnerschaft, Familie in Beratung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.
- JobCaddie (<http://www.jobcaddie.ch/node/22>) sehr gut angelaufen ist.
- Unter dem Titel „zäme ässe - zäme si“ ist ein gutes Einelternfamilien-Projekt angelaufen. Interessierte dürfen sich gerne bei Miriam Deuble melden.
- Der Bereich SD hat neue Karten „Sozialdiakonie“ drucken lassen. Sie können bei Refbejuso bestellt werden.
- Bei Refbejuso arbeiten ausgewiesene Fachleute welche auch Beratungen machen, insbesondere bei Beziehungsfragen und für Paare, Konkubinats paare, Eheleute,...

#### 12) Infos aus dem Dachverband

Verena Koshy informiert uns über die Tätigkeiten des Dachverbandes. Ein Mitglied das die Mitglieder von Bern vertritt fehlt noch.

Der Newsletter gibt mehrmals jährlich Auskunft und kann Online (<http://www.dachverband-sozialdiakonin.ch/>) bestellt werden.

Der Dachverband sollte auf [sdveren.ch](http://sdveren.ch) verlinkt werden.

13) Infos aus dem Teilprojekt 6 (Umsetzung LKG) - Verortung der drei Ämter

Stephan Loosli informiert über die gemeinsamen Gespräche im TP6. Im Namen des sdv setzt er sich ein für ein gleichberechtigtes Miteinander in der Mitwirkung der Leitung.

Im Zusammenhang mit den anstehenden Veränderungen bei Refbejus

Wir würdigen in diesem Zusammenhang die gute Zusammenarbeit mit Bereich und Synodalrätin und betonen, dass für die Mitwirkung das gleichberechtigte WIR aller Ämter sehr wichtig ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass mit der Übernahme der Pfarrschaft durch Refbejus als Arbeitgeberin eine einflussreiche Ungleichheit bestehen bleibt:

Anstellungsort Pfarrpersonen: Refbejus

Anstellungsort Sozialdiakone und Katecheten: Kirchgemeinden

Als sdv fordern wir, dass die Arbeitgeberin für die Mitarbeiter aller drei Ämter die gleiche sein muss. Als ersten Schritt fordern wir eine offengelegte Kostentransparenz. Wir verstehen unsere Überlegungen als beginnenden Denkprozess. Uns ist es wichtig, dass ein klarer Mehrwert geschaffen wird und keine Doppelspurigkeiten entstehen.

Folgende Vorschläge stellen wir zur Diskussion:

Vorschlag 1 - Das vorberatende Gremium: Parallel (je eines für die drei Ämter) oder ein Gremium für alle Ämter → Vorberatend und als Fachgremium für Synodalrat/Synode

Vorschlag 2 - Ausbau der Zusammenarbeit Fachstelle und Bereichsleitung – sdv – Synodalrätin Sozialdiakonie: Ausbau der Zusammenarbeit, z.B: Gemeinsame Vorbereitung, Einladung, Leitung und Auswertung der Konferenzen.

Vorschlag 3 - Kombiniert - Ausbau Konferenz und vorberatendes Gremium

Vorschlag 4 - Antragsrecht in der Synode: gleiche Rechte wie Fraktionen

Vorschlag 5 - Synodalrat und Synode: Synodalrätinnen und Synodalräte aus den Ämtern wählen

Vorschlag 5 - Reformierte Kirche Aargau als „Modell“ ansehen

Im Moment steht im Vordergrund, dass der Synodalrat als Gegenüber alle Amtsträger der jeweiligen Berufsgruppe oder einen Teil davon als Ansprechorgan haben würde.

Wie genau dies aussehen könnte wird aktuell diskutiert.

Uns ist es wichtig, dass sich der Synodalrat auf konsolidierte Meinungen abstützen kann, die sich in den drei Ämtern bilden. Wichtig ist die demokratische Form der Mitsprache. Wir wollen Leitungsaufgaben gemeinsam wahrnehmen, das WIE bleibt die grosse Frage. Wir beachten das WIR der drei Ämter.

Für die direkte Mitwirkung bleibt es wesentlich, dass Sozialdiakone sich in die Synode wählen lassen. Hier geschehen die Wesentlichen Entscheide. Wir sind alle aufgefordert, uns als Mitglieder der Synode portieren zu lassen.

Die Begleitgruppe zu den 6 Teilprojekten ist bis heute sehr wenig zusammengekommen. Hier wirkt Ruth-Lisa Roder mit.

Weitere Infos zu TP6 folgen möglicherweise per Mail direkt an die Mitglieder des sdv.

Wenn sich jemand für eine interne Überprüfung (sdv intern) der Vorschläge aus dem TP6 interessiert, soll er/sie sich doch direkt bei Stephan Loosli melden.

14) Sozialdiakonie- wie weiter? - Beitrag der KG Steffisburg

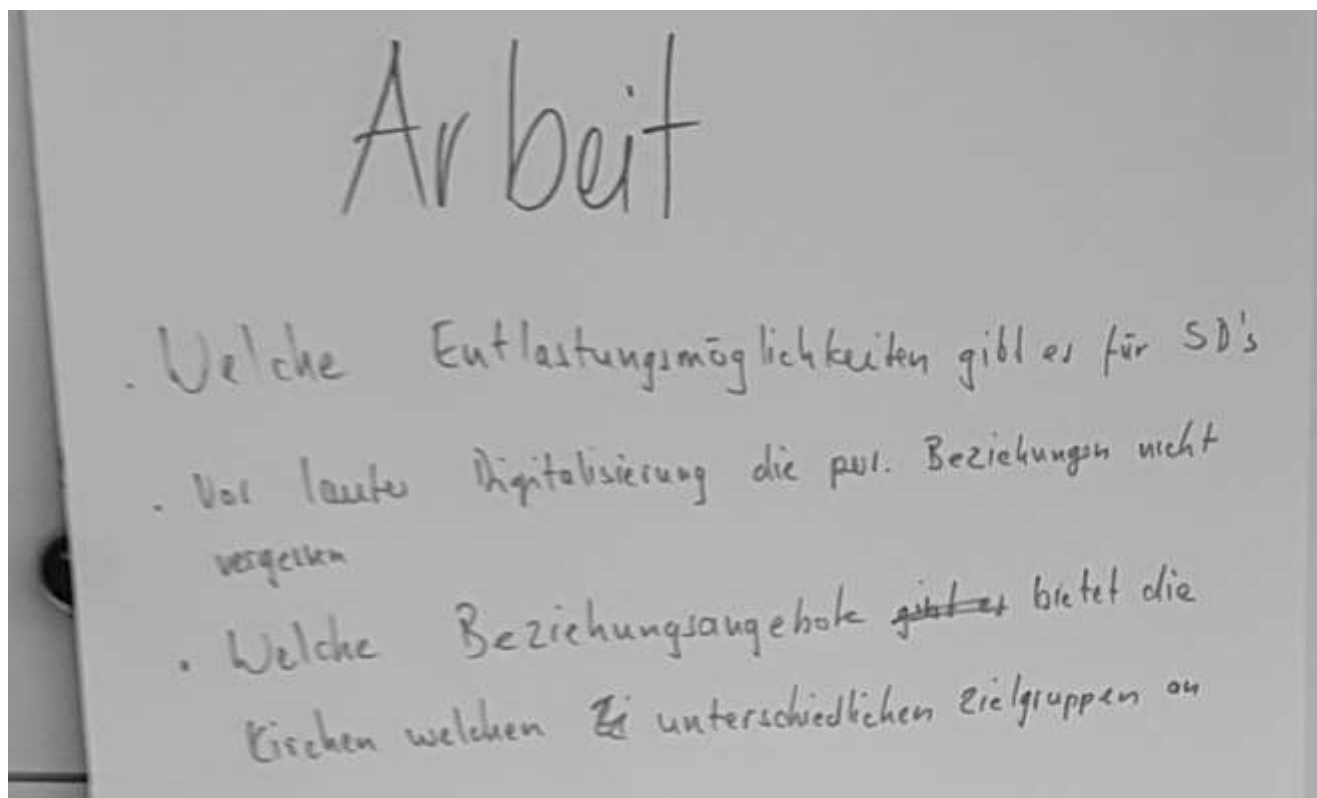
Sozialdiakonie hat Zukunft und ist für Kirche und Gesellschaft bedeutend. Fritz Knecht aus der Kirchgemeinde Steffisburg ermutigt uns als sdv nach vorne zu schauen und uns reformatorisch einzusetzen. Wir müssen das Rad nicht neu erfinden. Wir haben allen Grund uns und anderen zu vertrauen. Fritz Knecht schliesst seine Erläuterungen mit einem Zitat von Albert Einstein: Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.

15) Gruppenarbeit zu den Themen:

Familie / Generationenbogen / Arbeit / Spiritualität / Migration

Wir entscheiden uns aufgrund der Teilnehmerzahl auf die Themen: Familie und Generationenbogen; christliche Spiritualität und Arbeit

16) Fazit aus den Gruppenarbeiten



# christliche Spiritualität

⑥ Alltagsspiritualität  
(weg vom Kultischen)

⑥ eine Kernkompetenz  
der Menschen in der Kirche

⑥ eine spirituelle Kirche  
erhalten / pflegen

↳ gemeinsam unterwegs sein

↳ zu den Menschen gehen

↳ die eigene Spiritualität  
entdecken

⑥ Übergänge wahrnehmen

# Generationenbogen + Familie

---

- Generation als Ressource
- Wohngemeinschaft generationen übergreifend
- 3 Lager in einem für Kinder/Jugendliche/Eltern
- Ferienwoche für Enkelkinderfamilien (subventioniert)

## 17) Verschiedenes und Abschied

Der Vorstand sdv wird gebeten, das neue Datum für die Mitgliederversammlung jeweils an der MV bekanntzugeben und so schnell wie möglich per Mail darüber zu informieren.

Ruth Lisa Roder bedankt sich für die Gastfreundschaft in Steffisburg und bei allen fürs grosse Engagement und wünscht alles Gute.